



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität der Gemeinde Nottuln am 01.12.2020.

Sitzungsort: im Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:06 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Dr. Susanne Diekmann Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder

Manfred Gausebeck	SPD
Dr. Martin Geuking	FDP
Margarete Große Wiesmann	CDU
Dr. Andrea Quadt-Hallmann	CDU
Morten Steimann	CDU
Susanne Strätker	CDU
Martin Uphoff	Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige/r Bürger/in

Markus Böker	CDU
Lukas Laakmann	CDU
Herbert van Stein	UBG für Brigitte Kleinschmidt
Daniel Wendring	SPD

Stellvertr. sachk. Bürger/in

Marcus Duesberg	CDU
-----------------	-----

Dr. Matthias Schliermann

Bündnis 90/Die Grünen

Von der Verwaltung

Kerstin Jutta-Wiggeshoff

bis TOP 5

Daniel Krüger

Jonas Sonntag

Dr. Dietmar Thönnies

Als Gast

Dipl.-Ing. Rudolf Brinkmann

Brinkmann + Deppen GbR

Sonja Pack-Hast

Wolters Partner, Architekten & Stadtplaner Coesfeld

Schriftführung

Lisa Hüppe

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende erläutert die Aufgaben des neu gebildeten Ausschusses.

Anschließend erfolgt eine Vorstellung der Ausschussmitglieder.

2 Mitteilungen

Der Bürgermeister erläutert, dass im neuen Baugebiet Nottuln-Nord zukünftig ein Spielplatz errichtet werden soll und Bürgerinnen und Bürger kurzfristig beteiligt werden.

3 Einführung der sachkundigen und stellvertr. sachkundigen Bürger

Durch die Vorsitzende Frau Dr. Diekmann werden folgende Mitglieder des Ausschusses verpflichtet:

Stellvertr. sachk. Bürger/in

Dr. Matthias Schliermann / Herbert van Stein

Durch gemeinsames Sprechen der Verpflichtungsformel werden die neuen Mitglieder in ihr Amt eingeführt.

4 Bestellung der Schriftführung
Vorlage: 181/2020

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Die Vorsitzende begrüßt Frau Lisa Hüppe, die sich als vorläufige Schriftführerin dem Gremium vorstellt.

Beschlussvorschlag:

Zur vorläufigen Schriftführerin des Ausschusses für Umwelt und Mobilität wird Frau Lisa Hüppe bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

5 Gestaltungsentwurf Brückenbauwerk Stiftsplatz: Beschluss einer Vorzugsvariante
Vorlage: 050/2020/2

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Frau Pack-Hast vom Büro Wolters, Partner stellt das Entwicklungskonzept Brückenbauwerk am Stiftsplatz vor. Vier Gestaltungsvarianten werden dargestellt und beschrieben.

Seitens der Verwaltung wird die Gestaltungsvariante 1B bevorzugt. Dadurch wird die Brücke auf 13 m verkleinert und es sei kein Planfeststellungsverfahren nötig. Da die Brücke sich in einem sehr schlechten Zustand befindet und jederzeit gesperrt werden könnte, wäre sie nach Planung im Jahr 2022 zu realisieren.

Die Mitglieder der Parteien CDU, UBG und FDP favorisieren die Gestaltungsvariante 4, da sowohl die Außengastronomie der Gaststätte als auch alle Bäume und die Wegeverbindungen erhalten bleiben.

Herr Krüger erläutert daraufhin, dass laut Gesprächen mit der unteren Wasserbehörde bei der Variante 4 zu beachten sei, dass das Brückenbauwerk bei einer Breite von 27 m bleibt und dadurch ein umfangreiches Planfeststellungsverfahren über mehrere Jahre erfolgen müsse. In Gefahr sei auch die Förderung des 4. BA der Ortskernsanierung, da der Förderzeitraum nach acht bis zehn Jahren ende.

Herr Sonntag erklärt zudem, wenn die Nonnenbachbrücke gesperrt werden sollte, müsse wegen fehlender Wendemöglichkeiten in der Kurzen Straße eine Verkehrsverbindung von dieser über das Gelände der Außengastronomie der Gaststätte zur Kirchstraße geschaffen werden.

Zwecks Beratung wird eine Pause von 19.55 Uhr bis 20.00 Uhr eingelegt.

Die Ausschussmitglieder fassen nach weiterer Diskussion folgenden Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

1. Der **Gestaltungsvariante 4** zum Brückenbauwerk Stiftsplatz wird zugestimmt. Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Planung dieser Vorzugsvariante weiter fortzuführen. Die weitere Konkretisierung des Gestaltungsentwurfs ist dabei insbesondere mit der Sanierung des Brückenbauwerks und der Umsetzung des 4. BA baulich zu harmonisieren.
2. Vor Fördermittelantragstellung für den 4. BA werden die Entwürfe den politischen Gremien zum Beschluss vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 3 Enthaltung 1

mehrheitlich angenommen

**6 Umbau des Tennenplatzes in Darup zu einem
Kunstrasenplatz/Winterrasenplatz
Vorlage: 149/2020**

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Herr Dipl.-Ing. Brinkmann vom Architekturbüro Brinkmann + Deppen berichtet umfassend über die verschiedenen Varianten des Kunstrasen- und Winterrasenplatzes.

Er erläutert die jeweiligen Vor- und Nachteile und stellt die Unterhaltungs- und Nutzungskosten eines Kunstrasen- und Winterrasenplatzes als Vergleich dar.

Er verdeutlicht, dass ein Kunstrasenplatz von Vorteil wäre, da er das ganze Jahr über bespielbar sei und geringere Unterhaltungs-/ Gesamtkosten verursache.

Zusätzlich wird die Erzeugung von Mikroplastik mit dem Einsatz von Naturkork entgegengewirkt.

Im Anschluss beantwortet Herr Brinkmann die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschlussvorschlag:

1. Der in dieser Vorlage beschriebenen Variante „Kunstrasenplatz“ wird zugestimmt
2. Der Sperrvermerk auf die Haushaltsmittel wird aufgehoben.
3. Es werden 60 T€ als überplanmäßige Auszahlung gem. § 7 III der gemeindlichen Haushaltssatzung bereitgestellt.
4. Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Fördermittel für den Umbau des Tennenplatzes in Darup in einen Kunstrasenplatz zu beantragen.
5. Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Planung zu vollenden und den Kunstrasenplatz nach positivem Fördermittelbescheid zu bauen.

6. Sollten weniger als 500 T€ an Fördermittel bewilligt werden, ist wegen der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der HFA bzw. der Rat erneut zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 1 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

<p>7 Einstellung eines Mobilitätsmanagers (zugleich Antrag der CDU-Fraktion vom 20.10.2020) Vorlage: 186/2020</p>

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Der Antrag der CDU-Fraktion wird durch Herrn Böker erläutert.

Folgende Aufgabenfelder beinhaltet die Stelle des zukünftigen Mobilitätsmanager:

- Mobilitätsentwicklung und -vernetzung
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Schaffung von Mobil-Hubs im Gemeindegebiet
- Ansprechpartner für Öffentlichkeit und Politik in Fragen der Mobilität
- Wahrung der Interessen der Gemeinde Nottuln für Fragen des ÖPNV
- Radwegkonzept innerorts und regional (Thema Velo-Routen)

Herr Dr. Thönnies teilt mit, dass diese Stelle im Fachbereich Planen und Bauen im Rang einer Sachgebietsleitung eingerichtet werden soll.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, anhand des im Ausschuss formulierten Aufgabenprofils, eine Stelle für Mobilitätsmanagement zu besetzen. Die Änderung wird im Stellenplan 2021 Berücksichtigung finden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

<p>8 Anregung nach § 24 GO NRW hier: Bereitstellung einer Fläche zur Errichtung einer Skateanlage Vorlage: 179/2020</p>
--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Eine Bürgeranregung zur Bereitstellung einer Fläche für die Errichtung einer Skateranlage wird erläutert.

Herr Uphoff stellt eine andere Variante in Form eines Pumptracks vor, indem unter anderem auch BMX-Räder und Mountainbikes fahren können. Als Beispiel nennt er die Anlage in Mettingen. Insbesondere die Gemeindewiese hält er – wie auch die Bürgeranregung - für einen geeigneten Standort.

Dem widerspricht Herr Dr. Geuking, da die Gemeindewiese vor Jahren schon einmal als Standort in Betracht gezogen wurde, im Ergebnis aber wegen Anliegerbedenken verworfen wurde.

Die Mitglieder des Ausschusses fassen ohne weitere Aussprache und Beratung folgenden Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen. Im kommenden Jahr wird nach Standortprüfung eine Entwurfsplanung erarbeitet. Die Ergebnisse werden dem Ausschuss für Umwelt und Mobilität zur Beratung vorgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1

mehrheitlich angenommen

9 Antrag der SPD-Fraktion vom 05.09.2020
hier: Konzept für die Neuordnung und Umgestaltung des Bereichs zwischen dem Kreuzungsbereich Weseler Straße/Münsterstraße/Lindenstraße und der Einmündung der Erlenstraße - Appelhülsen City
Vorlage: 177/2020

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigelegt.

Der Antrag der SPD-Fraktion wird durch Herrn Gausebeck erläutert.

Verschiedene Möglichkeiten und Varianten werden diskutiert.

Unter anderem von Herrn Böker, der den Bereich bis zum Ahornweg erweitern möchte, um dies als ersten Teil eines Dorfentwicklungskonzeptes (DIEK) zu gestalten, werden als Anregung vorgebracht.

Herr Dr. Thönnies weist daraufhin, dass für ein DIEK kein Geld im Haushalt geplant ist und es personell zurzeit nur schwer machbar wäre.

Herr Dr. Geuking erläutert, dass jede Erweiterung des Bereiches die Maßnahme verzögern würde.

Herr Krüger gibt zusätzlich zu bedenken an, dass nicht viele Flächen im Gemeinde-Eigentum sind und teilweise zum Landesbetrieb Straßen NRW gehören.

Zwecks Beratung wird eine Pause von 21.20 Uhr bis 21.30 eingelegt.

Ohne weitere Aussprache fassen die Mitglieder folgenden Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept für die Neuordnung und Umgestaltung des Bereiches in Appelhüsen zwischen dem Kreuzungsbereich Weseler Straße/Münsterstraße/Lindenstraße und der Einmündung der Erlenstraße. Den Bedürfnissen der verschiedenen Teilnehmer am Verkehr soll Rechnung getragen werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

10 Antrag der CDU-Fraktion vom 03.11.2020
hier: Adaptive Beleuchtung auf dem Steverweg
Vorlage: 178/2020

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigelegt.

Herr Krüger stellt das System einer adaptiven Beleuchtung vor. Er erklärt die Vor- und Nachteile, sowie die Kosten einer adaptiven und einer Beleuchtung mit Nachtabsenkung.

Er erläutert ein Beispiel der Stadt Münster, die ein ähnliches System, wie die adaptive Beleuchtung bereits einsetzt.

Ein Bürger erklärt daraufhin das Pilotprojekt der Stadt Münster, indem die Maßnahme der Kosten- und Nutzen genauer beschrieben wird.

Im Anschluss beantwortet Herr Krüger Fragen der Ausschussmitglieder.

Diese einigen sich auf folgenden Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Steverweg zwischen Münsterstraße und Autobahn adaptive Beleuchtung zu installieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 2 Enthaltung 1

mehrheitlich angenommen

11	Förderung von Photovoltaik-Anlagen im privaten Bereich im Gemeindegebiet Nottuln hier: Antragspunkte 2 und 3 des Antrags der UBG-Fraktion vom 29.02.2020 Vorlage: 105/2020/1
-----------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 8 beigelegt.

Herr van Stein erklärt den Antrag der UBG.

Herr Wendring erläutert daraufhin, dass die Bürger mit einbezogen werden sollten und über eine Gründung einer Energiegenossenschaft nachgedacht werden sollte.

Die Ausschussmitglieder sind der Auffassung, dass der Antrag nicht ausreichend sei für eine Einstellung von Fördergeldern im Haupt- und Finanzausschuss.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Gemeinde Nottuln beschließt Photovoltaik-Anlagen im privaten Bereich bis zu einer Leistung von 10 kW Peak mit 100 € pro 1 kW Peak angefangener und installierter Leistung zu fördern. Der Gesamtfördertopf ist auf 50.000 € begrenzt. (UBG-Antrag vom 29.02.2020, Punkt 2)

Abstimmungsergebnis:

Ja 1 Nein 11

mehrheitlich abgelehnt

12	Mitgliedschaft Zukunftsnetzwerk Mobilität Vorlage: 168/2020
-----------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 9 beigelegt.

Ohne weitere Aussprache fassen die Ausschussmitglieder folgenden Beschluss.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Nottuln wird Mitglied im Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

13 Anregung nach § 24 GO NRW Hier: Antrag zur Pflanzung von 30 km Hecke innerhalb der Gemeinden Havixbeck und Nottuln sowie der Stadt Billerbeck Vorlage: 185/2020
--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 10 beigelegt.

Eine Bürgerin ist die Anregungsgeberein und stellt den Antrag des Imker-Vereins vor.

Im Anschluss werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Die Mitglieder fassen daraufhin folgenden Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich der Anregung anzunehmen und sich mit den anderen Kommunen zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

14 Verschiedenes

Keine Mitteilungen.

Dr. Susanne Diekmann
Vorsitzende

Lisa Hüppe
Schriftführerin